



Rückführung von Seelenanteilen

Auflösung von negativen Zellspeicherungen

Meine naturkonformen Coaching- Methoden arbeiten mit unserer Körperintelligenz, die wir als **Selbstheilungskräfte** kennen.

Seelenanteile können Erinnerungen, Erfahrungen, Talente, alle inneren Ressourcen sein, die uns unterstützen, die uns entwickeln und gleichzeitig stabilisieren.

Alles ist eigentlich schon da, jedoch teilweise verschüttet, vergessen, nie wahrgenommen worden. Daran erinnern wir uns und integrieren es neu.

Rückführen meint, das, was schon da ist, wieder neu zu aktivieren, zu harmonisieren, wenn dies eine gute Ressource für uns ist. Ungute Ressourcen können beim erkennen und verarbeiten, schwinden und uns dahingehend nicht mehr belasten.

In arbeite hier mit meinem energetischen und mentalen Wissen, mit Impulsen, in Achtsamkeit und Aufmerksamkeit.

Unsere „innere Verknotungen“ lösen – der Weg zur mehr Kreativität und Wachstum

Entwicklungen aus der Wissenschaft der Evolutionslehre, die Energiearbeit unterstützen:

Die Evolution hat den Menschen in über 2 Mio. Jahren mit einer ganz besonderen Fähigkeit ausgestattet: Der Nutzung des kosmischen Bewusstseins zur Steuerung seiner 70 Billionen Zellen.

Steuerung versteht sich hier als Verbesserungsvorschlag an seine Körperintelligenz. Für alle wichtigen Funktionen wurde in den letzten Jahren der wissenschaftliche Nachweis erbracht. Beispiele:

- Quanten- und Gravitations-Physik kann die Energie erklären als eine ewige Expansion
- Information ist eine Kraft wie Materie und Energie
- Information, egal wie dem Menschen zugetragen, stößt den Selbstheilungsprozess an
- Information morphogenetsicher Felder beeinflusst die Funktionalität von Zellverbunden massgeblich
- Jeder Mensch hat eine **Sein-Identität** im Kosmos, ein einmaliges Frequenzmuster seines Organismus
- Ohne dieses Frequenzmuster, diese Sein-Verbindung, kann jede einzelne Zelle nicht überleben
- Zellen sind ins Stadium der Stammzelle zurückschaltbar, und starten autark ihre Teilung
- Unser Kleinhirn kommuniziert mit 70 Billionen Zellen über unsichtbare UV-Strahlung, so auch Zelle zu Zelle
- Sein Biophotonen-Strahl mit immanenter Ordnungsfähigkeit triggert Prozesse im Zellinnern punktgenau



- Biophotonen können Zellbestandteile in jeder Geschwindigkeit und Stärke schwingen lassen = **Selbsteilung**

⇒ **Zellen kennen genau zwei Betriebsarten: Wachstum oder Siechtum**

⇒ **Eine Emotion kennt zwei Zustände: Konstruktive Emotion oder Destruktive Emotion**

- Eine destruktive Emotion schaltet Zellen in den Schutz-Modus, und vice versa
- 20% der Gene werden nach der Geburt angelegt, 80% werden durch das Lebensumfeld geprägt
- Jede starke Emotion wird in Zellen gespeichert und steuert unser Verhalten: destruktiv oder konstruktiv
- Ein Reiz aus der äußeren Lebenswelt ruft die in Zellen gespeicherte Emotion ab
Überzeugungen bestimmen Erfahrungen - der Mensch kann durch gezielte Unterstützung überholte Überzeugungen löschen
- Gedanken und Gefühle bestimmen bio-chemische Stoffwechselprozesse, mehr als Lebensmittel
- Destruktive Gedanken und Gefühle begrenzen Wachstum auf jeder Ebene, sie schalten Zellen auf Abwehr



Einige zusammengeführte Informationen aus der Gehirnforschung. Die Gehirnforschung geht auch weite neue Wege, in die Verbindung der mentalen und emotionalen Ebene:

- Jedes Gehirn, alle Bewusstseinszustände können sich bis ins hohe Alter verändern
- Unser Gehirn besteht aus 100 Milliarden Nervenzellen, die wiederum 100 Billionen Verbindungen miteinander eingehen
- Besonders wichtig sind die Funktionen im **präfrontalen Kortex**, ist Teil des Frontallappens; er befindet sich an der Stirnseite des Gehirns
- In diesem hochpotenten Bereich bilden sich all die Eigenschaften heraus, die eine Persönlichkeit ausmachen: Empathie, Kreativität, Impulskontrolle, Handlungsplanung, Gerechtigkeitssinn..
- Um die Netzwerke optimal nutzen zu können, benötigt das Gehirn **neuroplastische Botenstoffe**
- Diese werden im Mittelhirn ausgeschüttet und ergießen sich bis in den präfrontalen Kortex hinein
- Folge: die Kommunikation der Nervenzellen untereinander wird aktiver und es werden **neue Verbindungen geknüpft** und bestehende Verbindungen verfestigen sich
- Daraus können sich bisher ungenutzte Potentiale in uns entfalten
- Bei Kindern passiert das in den ersten Jahren permanent, bei den meisten Erwachsenen ist diese Gießkanne deutlich weniger aktiv
- **Daher nutzen Erwachsene häufig alte, schon seit Jahren verwendete Netzwerke**

Wie kann man dies neu aktivieren:

- Wichtig ist die Schaffung von inneren und äußeren Rahmenbedingungen, die Entfaltung und Kreativität anregen
- Im Zustand der Verbundenheit ist der Mensch aktiver und gestaltungsfähiger; In dem Zustand wird der Botenstoff **Oxytocin** ausgeschüttet, der Angstzentren im Gehirn beruhigt und die Handbremse im Kopf löst!
- Fühlt sich ein Mensch ausgegrenzt, werden im Kopf die gleichen Zentren aktiv, die auch für körperlichen Schmerz verantwortlich sind
- Zurückgehaltene Botschaften, besonders wenn sie emotional stark aufgeladen sind, führen zu einer Übererregung im präfrontalen Kortex
- Das stört die Funktion und Ausbildung neuronaler Netzwerke

Quellen: Eigenes Wissen sowie Informationen bei Prof. Dr. Hans-Peter Dürr (Deutscher Physiker), Dr. Bruce Lipton (amerik. Zell- und Entwicklungsbiologe), Prof. Dr. F. A. Popp (Professor der Biophysik), Prof. Dr. Candace B. Pert (amerik. Neurowissenschaftlerin)

Alle naturkonformen Coaching- und Therapie-Methoden nutzen eine kleine Untermenge dieser Körperintelligenz, die wir **Selbsteilungskräfte** nennen.

Carmen Smith

